Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.1 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Erarbeitung eines Aktionsplans „Korrekte Kennzeichnung Wertstofftonne“
Vorlage: VIII/2025/00728

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

durch GOA der AfD-Stadtratsfraktion Halle
in den
Hauptausschuss,
und in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit der HWS einen Aktionsplan „Korrekte Kennzeichnung Wertstofftonne“.

Dieser Aktionsplan

1. Enthält den aktuellen quantitativen Handlungsbedarf aufgrund derzeit nicht korrekter bzw. mißverständlicher Bezeichnungen der Wertstofftonnen der HWS im Stadtgebiet.
2. Wägt den finanziellen Aufwand zwischen einer kompletten Neukennzeichnung und der ergänzenden Kennzeichnung mit teilweiser Nutzung der vorhanden mittels Teilüberklebung ab.
3. Weist den zeitlichen Rahmen der Umsetzung der Maßnahme aus.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer

Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.2 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur regelmäßigen Vorlage der bestehenden Sicherheitskonzepte im Stadtrat
Vorlage: VIII/2025/00729

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

12 Ja / 28 Nein / 2 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat fordert die Stadtverwaltung auf, regelmäßig im nicht- öffentlichen Teil des Stadtrates oder eines geeigneten Ausschusses über bestehende Sicherheitskonzepte zu berichten.

F.d.R.

_____
Maik Stehle
Protokollführer

Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen zum Orgacid-Gelände in Halle-Ammendorf Vorlage: VIII/2025/00714

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

durch GOA des Oberbürgermeisters
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die bereits mehrfach angekündigte Gefährdungsabschätzung zum Orgacid-Gelände vorzubereiten und dabei in einem ersten Schritt die Empfehlungen aus der beauftragten „Historischen Erkundung der Kampfstofffabrik Orgacid GmbH in Halle-Ammendorf“ der Envilytix GmbH vom April 2021 schrittweise umzusetzen.
2. Die Stadt Halle wird beauftragt, die vom **Umweltausschuss** ~~Petitionsausschuss~~ des Landtages empfohlenen neuen Untersuchungen an den Produktionsstätten zeitnah durchzuführen, um zu einer abschließenden Bewertung der Schadstoffbelastungen zu kommen und um diese auf dem Gelände einzugrenzen. Dabei sind die als prioritär eingestuften Maßnahmen zur Erweiterung des Grundwasser-Messstellennetzes bis zum II. Quartal 2025 umzusetzen.
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, ein Fachgremium zu bilden, welches eine Konzeption für die weiteren Untersuchungen erarbeitet. Diese beinhaltet neben der Erweiterung des Grundwassermessstellennetzes die Erkundung von potentiellen Belastungsschwerpunkten, entsprechend der Empfehlungen des Gutachters.**
4. ~~3.~~Über die Inbetriebnahme neu gebauter und reaktivierter Grundwassermessstellen, die einzelnen Ergebnisse je Messstelle sowie die Umsetzung der weiteren vom Gutachter empfohlenen Maßnahmen **sowie die Arbeit des Fachgremiums** berichtet

die Verwaltung im III. Quartal 2025 sowie im weiteren Verlauf halbjährlich im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung.

5. ~~4.~~Die Stadt Halle wird beauftragt, intensive Kontakte mit der Bundesregierung aufzunehmen, um eine anteilige Finanzierungspflicht nach Artikel 120 Abs.1 Satz 3 des Grundgesetzes einzufordern.
6. ~~5.~~Die Stadt Halle wird aufgefordert, intensivere Kontakte zur Landesanstalt für Altlastenfreistellung (LAF) als zentrale Einrichtung des Landes aufzunehmen, um sich stärker bei der Bearbeitung der bestehenden Probleme auf dem Orgacid-Gelände abzustimmen und um die anteilige Mitfinanzierung des Landes zu initiieren.

F.d.R.

_____

Maik Stehle
Protokollführer

Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Plastik „Der Aufsteigende“ von Herbert Volwahsen
Vorlage: VIII/2024/00692

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

41 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

    a. den aktuellen Zustand und Standort der Plastik „Der Aufsteigende“ von Herbert Volwahsen, die sich neben dem Commerzbank-Gebäude in Nähe des Marktplatzes (Trödel) befindet, zu überprüfen.
    b. im Rahmen dieser Überprüfung frühzeitig das Gespräch mit der Commerzbank zu suchen, um eine gemeinsame Abstimmung sicherzustellen.
    c. zu prüfen, ob die Plastik „Der Aufsteigende“ an einen geeigneteren Ort umgesetzt werden kann.
    d. dabei zu berücksichtigen, ob die Plastik im Kontext des Steinreliefs „Passion“ (von Herbert Volwahsen) auf dem Gertraudenfriedhof neu verortet werden kann. In diesem Zusammenhang ist auch das „Grabfeld der vom Nationalsozialismus Gemordeten“ in die Überlegungen einzubeziehen.
    e. die Möglichkeit einer Sanierung und Aufwertung des Reliefs „Passion“ von Herbert Volwahsen auf dem Gertraudenfriedhof zu prüfen, einschließlich der Einwerbung von Fördermitteln und/oder der Durchführung von Spendenaktionen zur Finanzierung.

2. Die Prüfergebnisse der Punkte a – e samt möglicher Maßnahmen und eines Zeitplans werden dem Stadtrat bis zu seiner Sitzung am 25.06.2025 vorgelegt.

3. Durch die Stadtverwaltung ist eine kunstwissenschaftliche Begleitung des Vorhabens einzuleiten. Dabei soll das Spannungsfeld zwischen dem inhaltlichen Zusammenhang der Kunstwerke bei örtlicher Lokalisation an einem Ort auf dem Gertraudenfriedhof und einer wahrscheinlich geringeren Frequentierung/Aufmerksamkeit für das Gedenken für die Opfer des Faschismus diskutiert werden.

F.d.R.

_____

Maik Stehle
Protokollführer

Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.5 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Wohnraum für Auszubildende
Vorlage: VIII/2024/00699

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

durch GOA der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
in den
Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung,
in den
Bildungsausschuss
und in den
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung,

1. den Bedarf an Unterkünften für Auszubildende in Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen der Stadt zu ermitteln,
2. entsprechend des unter 1. ermittelten Bedarfes in Zusammenarbeit mit den kommunalen Wohnungsunternehmen zu prüfen, wie dieser durch zusätzliche Unterkunftskapazitäten in der Stadt erfüllt werden kann,
3. passende Förderprogramme für die Umsetzung von 2. zu ermitteln.

Die Ergebnisse der genannten Aufträge von 1.-3. werden dem Stadtrat bis zu seiner Sitzung am 30.04.2025 zur Verfügung gestellt.

F.d.R.

_____
Maik Stehle
Protokollführer

Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Schutz von Alleen und einseitigen Baumreihen in Halle
Vorlage: VIII/2025/00745

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

durch GOA der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sukzessive den Bestand an Alleen und einseitigen Baumreihen i.S. des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) zu erfassen, wie andere gesetzlich geschützte Bereiche im Umweltatlas der Stadt unter https://geodienste-a.halle.de/halgis/ darzustellen und künftig jährlich rückblickend auf das vergangene Kalenderjahr über notwendige Fällungen, erfolgte Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen sowie „baumlose“ Baumstandorte zu informieren.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer

Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.7 Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Wolfstraße Vorlage: VIII/2025/00748

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

15 Ja / 18 Nein / 8 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, umgehend mit der Planung der Sanierung der Wolfstraße zwischen Wörmlitzer Straße und Beesener Straße zu beginnen, um bei einer möglichen Landes- oder Bundesförderung einen baureifen Antrag vorlegen zu können.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer

Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.8 Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Einrichtung einer Wohnungstauschbörse
Vorlage: VIII/2025/00749

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

durch GOA der Fraktion VOLT / MitBürger
in den
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
und in den
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer Wohnungstauschbörse zu prüfen und ggf. als neue Maßnahme bei einer Fortschreibung des Wohnungspolitischen Konzeptes der Stadt Halle (Saale) zu berücksichtigen. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Stadtrat spätestens im I. Quartal 2026 vorgelegt.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer

Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.9 Antrag der Fraktionen FDP/FREIE WÄHLER, Volt / MitBürger, Die Linke, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bewerbung als Modellregion zur kontrollierten Abgabe von Cannabis
Vorlage: VIII/2025/00739

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

durch GOA der Fraktion FDP / FREIE WÄHLER
in den
Sozial-, Gesundheit und Gleichstellungsausschuss,
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung,
und
in den
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Beschlussvorschlag:

~~Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt,~~

~~die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Bewerbung der Stadt Halle (Saale) als Modellregion für die kontrollierte Cannabisabgabe gemäß den Vorgaben des Cannabisgesetzes des Bundes (CanG), konkret § 2 Abs. 4 Konsumcannabisgesetz und der Konsumcannabis-Wissenschafts-Zuständigkeitsverordnung, bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) einzureichen. Der kommerzielle Vertrieb von Cannabis-Blüten soll sowohl in Apotheken als auch in lizensierten Fachgeschäften möglich sein. Die Stadtverwaltung prüft die wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs durch die Martin-Luther-Universität, die kommunal geförderte Suchtpräventionsfachstelle, und etwaiger weiterer einschlägiger Wissenschaftsakteure. Zusätzlich wird ein Runder Tisch eingerichtet, an dem die Suchtkoordinatorin der Stadt Halle, Träger der Drogen- und Suchthilfe sowie Prävention, Gesundheitsamt, Jugendamt, Präventionsrat, Abteilung Allgemeine Ordnungsangelegenheiten / Gewerbe, Ordnungsamt und Polizei vertreten sind.~~

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen für eine Bewerbung als Modellregion für die kontrollierte Cannabisabgabe gemäß den Vorgaben des Cannabisgesetzes des Bundes (CanG), konkret § 2 Abs. 4 Konsumcannabisgesetz und der Konsumcannabis-Wissenschafts-Zuständigkeitsverordnung, zu gewinnen.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Erlaubniserteilung für das Forschungsprojekt bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu unterstützen.
Zusätzlich wird angeregt, ein Begleitgremium einzurichten, an dem unter anderem Vertreter des kommunalen Trägers der Jugendhilfe, Träger der Drogen- und Suchthilfe und Prävention sowie der Fachbereiche Gesundheit, Sicherheit und Recht beteiligt sind.

F.d.R.

_____

Maik Stehle
Protokollführer

Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.9.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktionen FDP/Freie Wähler, Volt/Mitbürger, Die LINKE und SPD auf Bewerbung der Stadt Halle (Saale) als Modellregion zur kontrollierten Abgabe von Cannabis; VIII/2025/00739
Vorlage: VIII/2025/00772

Abstimmungsergebnis: **zurückgezogen**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird geändert und erhält die folgende Fassung:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, relevante Akteure (Wissenschaftseinrichtungen, Unternehmen u. ä.) für die Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes nach § 2 Absatz 4 Konsumcannabisgesetz hinsichtlich des kontrollierten Cannabisgebrauchs in Halle zu gewinnen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Kooperationspartnern einen Antrag auf Erlaubniserteilung des Forschungsprojektes bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) einzureichen.
3. Die Stadtverwaltung wird angeregt, zusammen mit den Kooperationspartnern und ggf. weiteren Akteuren ein Begleitgremium einzurichten.

~~Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Bewerbung der Stadt Halle (Saale) als Modellregion für die kontrollierte Cannabisabgabe gemäß den Vorgaben des Cannabisgesetzes des Bundes (CanG), konkret § 2 Abs. 4 Konsumcannabisgesetz und der Konsumcannabis-Wissenschafts-Zuständigkeitsverordnung, bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) einzureichen. Der kommerzielle Vertrieb von Cannabis-Blüten soll sowohl in Apotheken als auch in lizensierten Fachgeschäften möglich sein. Die Stadtverwaltung prüft die wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs durch die Martin-Luther-Universität, die kommunal geförderte Suchtpräventionsfachstelle, und etwaiger weiterer einschlägiger Wissenschaftsakteure. Zusätzlich wird ein Runder Tisch eingerichtet, an dem die Suchtkoordinatorin der Stadt Halle, Träger der Drogen- und Suchthilfe sowie Prävention, Gesundheitsamt, Jugendamt, Präventionsrat, Abteilung Allgemeine Ordnungsangelegenheiten / Gewerbe, Ordnungsamt und Polizei vertreten sind.~~

F.d.R.

_____
Maik Stehle
Protokollführer

Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.10 Antrag des Stadtrates Thomas Schied zum Verbot von Cannabis und Alkohol auf Kinder- und Familienfesten
Vorlage: VIII/2025/00730

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

durch GOA der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle
In den Sozial-, Gesundheit- und Gleichstellungsausschuss,
in den
Jugendhilfeausschuss,
in den
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung,
sowie durch GOA des Oberbürgermeisters
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Beschlussvorschlag:

~~Auf allen Kinder- und Familienfesten, die in unserer Stadt stattfinden (z.B. Laternenfest), gilt ab sofort, dass auf dem gesamten Veranstaltungsgelände ein Verkaufs-, Mitführ- und Konsumverbot von Cannabis und Alkohol herrscht. Dieses Verbot soll zumindest tagsüber gelten.~~

Auf allen Kinder- und Familienfesten, die in unserer Stadt stattfinden (z.B. Laternenfest), gilt ab sofort: Wenn auf dem gesamten Veranstaltungsgelände ein Verkaufs-, Mitführ- und Konsumverbot von Cannabis festgesetzt wird, gilt diese Festsetzung ebenso für den Konsum und den Verkauf von Alkohol.
Dieses Verbot soll tagsüber gelten.

F.d.R.

_____
Maik Stehle
Protokollführer

Stadt Halle (Saale) 27.03.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2025:

zu 10.10.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag des Stadtrates Thomas Schied zum Verbot von Cannabis und Alkohol auf Kinder- und Familienfesten
Vorlage: VIII/2025/00795

Abstimmungsergebnis: **erledigt**

Beschlussvorschlag:

~~Auf allen Kinder- und Familienfesten, die in unserer Stadt stattfinden (z.B. Laternenfest), gilt ab sofort, dass auf dem gesamten Veranstaltungsgelände ein Verkaufs-, Mitführ- und Konsumverbot von Cannabis und Alkohol herrscht. Dieses Verbot soll zumindest tagsüber gelten.~~

Auf allen Kinder- und Familienfesten, die in unserer Stadt stattfinden (z.B. Laternenfest), gilt ab sofort: Wenn auf dem gesamten Veranstaltungsgelände ein Verkaufs-, Mitführ- und Konsumverbot von Cannabis festgesetzt wird, gilt diese Festsetzung ebenso für den Konsum und den Verkauf von Alkohol.
Dieses Verbot soll tagsüber gelten.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer